

WORKSHOPS

Di., 26. Nov. & Mi., 27. Nov. 2024, 10.00 - 16.00 Uhr

Druckworkshops ‚Phönix aus der Asche‘

Leitung: Anna Arlamova und Jutta Cycon-Vorwerk

Wo: Kunst-Nest Tübingen, Haagtorplatz 3

Diese beiden Workshoptage sind bereits ausgebucht

Fr., 29. Nov. 2024, 17.00 - 20.00 Uhr

Mitmach-Workshop ‚Postcard to a Friend‘

Leitung: Ava Smitmans unter Beteiligung von Künstler*innen aus Kremetschuk und Tübingen

Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam Postkarten zu gestalten, um „über Grenzen hinweg“ mit Menschen in Kremetschuk in Austausch zu treten.

Wo: Cafeteria der vhs Tübingen, Katharinenstr. 18

Mit freundlicher Unterstützung der vhs-Tübingen.



Die Ergebnisse der Workshops werden bei der Veranstaltung am So. 1. Dez. 2024 in der Aula Uhlandstraße gezeigt. Die Ausstellung ‚Phönix aus der Asche‘ wird anschließend vom 7. Dez. 2024 bis 7. Jan. 2025 im Kunst-Nest Tübingen, Haagtorplatz 3, zu sehen sein.

Der Kulturaustausch wird organisiert durch das Kunst-Nest Tübingen, den Ort für Kunst e.V. Tübingen, das Theater Lindenhof Melchingen und Thomas Nolden, Künstler aus Ammerbuch.



Gefördert wird der Austausch durch die Universitätsstadt Tübingen.



Kulturaustausch im Rahmen der Solidarpartnerschaft Tübingen-Kremetschuk Über Grenzen hinweg

Veranstaltungen zur Kulturarbeit im Krieg

22. Nov. bis 2. Dez. 2024



Kulturaustausch im Rahmen der
Solidarpartnerschaft Tübingen-Kremetschuk

Über Grenzen hinweg

Seit zweieinhalb Jahren ist die Ukraine durch den Angriffskrieg der russischen Regierung in ihrer Existenz bedroht, deshalb ist es umso wichtiger, dass die Teile Europas die für freiheitliche und demokratische Ordnung einstehen, die Ukraine unterstützen.

Zwischen den Städten Tübingen und der ukrainischen Stadt Kremetschuk gibt es einen gewachsenen Kulturaustausch. Dieser wurde hauptsächlich initiiert und gelebt durch Anna Arlamova und Thomas Nolden, unterstützt durch den Tübinger Verein Ort für Kunst und seit etwas mehr als zwei Jahren auch durch das Theater Lindenhof. Durch einen Spendenaufruf konnten in dieser Zeitspanne ca. 40.000 € an den Kulturpalast in Kremetschuk überwiesen werden.

Im Mai 2024 hat die Universitätsstadt Tübingen mit der Stadt Kremetschuk eine Solidaritätspartnerschaft abgeschlossen. Sie unterstützt die Stadt Kremetschuk mit regelmäßiger technischer Hilfe zur Erhaltung der Infrastruktur und zur medizinischen Versorgung.

Durch den Kulturaustausch wird der Dialog, die künstlerische Zusammenarbeit und die kulturelle Vernetzung der beiden Städte Kremetschuk und Tübingen und der Projektbeteiligten vertieft, so dass weitere Kooperationen möglich werden.

Im Rahmen des Kulturaustausches vom 22. Nov. bis 2. Dez. 2024 werden Serhii Sytnyk - Leiter des Kulturpalastes in Kremetschuk, Tetiana Shyroka, Freie Schauspielerin und Künstlerin aus Kremetschuk und Manana Janashia-Sitniki, Kostümbildnerin beim Kremetschuk Trinity Theatre in Tübingen zu Gast sein. Verschiedene Veranstaltungen bieten die Möglichkeit die Stadt Kremetschuk sowie den Kulturpalast der Stadt und die dahinter stehenden Akteure kennen zu lernen und in einen Austausch zu treten.

So., 24. Nov. 2024 - 11.00 Uhr

Über Grenzen hinweg - Kulturarbeit im Krieg

Wo: Theater Lindenhof, Melchingen

Grußwort

Theater Lindenhof

Kulturarbeit in Kremetschuk

Präsentation von Serhii Sytnyk, Leiter des Kulturpalastes in Kremetschuk / Moderation durch Thomas Nolden

Briefe von der Front

Performance von Serhii Sytnyk, Tetiana Shyroka & Manana Janashia-Sitniki / mit deutschen Übertiteln

Musikalische Umrahmung

Ukrainischer Chor Tübingen

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

So., 1. Dez. 2024 - 17.00 Uhr

Über Grenzen hinweg - Kulturarbeit im Krieg

Wo: Aula, Uhlandstraße 30, Tübingen

Grußwort

Stadt Tübingen

Kulturarbeit in Kremetschuk

Präsentation von Serhii Sytnyk, Leiter des Kulturpalastes in Kremetschuk / Moderation durch Thomas Nolden

Briefe von der Front

Performance von Serhii Sytnyk, Tetiana Shyroka & Manana Janashia-Sitniki / mit deutschen Übertiteln

Musikalische Umrahmung

Ukrainischer Chor Tübingen

Ausstellung

Workshopergebnisse von ‚Phönix aus der Asche‘
Workshopergebnisse von ‚Postcard to a Friend‘

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.